

# Bewertung Französisch?

Beitrag von „Referendarin“ vom 7. Juni 2005 18:26

Zitat

Nach meinem Eindruck sind heute die Anforderungen in den Fremdsprachen schon höher als früher.

So, ich habe gerade noch mal in den Klassenarbeitsheften aus meiner eigenen Schulzeit nachgeschaut. Bei uns (80er Jahre, Gymnasium) war es so, dass man mit einem Fehler im Fremdsprachendiktat eine 2+, mit 3 Fehlern eine 3 bekam. Ich fand das damals nicht zu hart und hatte in den Fremdsprachen immer gute Noten.

Wie ist die Arbeit denn bei den anderen Schülern in der Klasse ausgefallen?

Wenn ich dies mit den Anforderungen an meiner jetzigen Schule vergleiche, dann war es bei uns damals viel viel strenger, was daran liegen mag, dass ich an einer anderen Schulform unterrichtete.

Aber wie gesagt, genau darin sehe ich die Unterschiede zwischen den verschiedenen Schulformen. An der Realschule wird eher nicht so streng bewertet, während am Gymnasium wesentlich strenger bewertet wird. Bei uns würde es beispielsweise - wenn es Fremdsprachendiktate bei uns gäbe - für die Fehlerzahl deiner Tochter eine 3 geben.

Wieso haben die Schüler bei euch in der 6. Klasse schon 2 Fremdsprachen? Ist das freiwillig oder verpflichtend?

Zitat

Begrenztes Vokabular?

Natürlich ist das Vokabular begrenzt, wenn man es mit einem Diktat in der Muttersprache vergleicht, wo die Zahl der möglichen Wörter, die im Diktat vorkommen können, doch viel höher ist. Darum ging es doch in deiner Frage, oder?